

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Angelika Goos
	Telefon (0202)	563 5149
	Fax (0202)	563 8400
	E-Mail	angelika.goos@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.05.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0380/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
15.06.2016	BV Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
22.06.2016	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
29.06.2016	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
04.07.2016	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Förderschule Wuppertal West - Erweiterung des bestehenden Förderschwerpunkts Lernen um die Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung und Sprache		

Grund der Vorlage

Die Förderschule Lernen West beantragt eine Erweiterung des bestehenden Förderschwerpunkts Lernen um die Förderschwerpunkte emotionale und soziale Entwicklung (Primarstufe und die Sekundarstufe I) und Sprache in integrativer Form zum Schuljahresbeginn 2016/2017.

In diesem Zusammenhang wird auch eine neue Namensgebung für die erweiterte Förderschule beantragt.

Beschlussvorschlag

1. Gem. § 81 Abs. 2 in Verbindung mit § 20 Abs. 7 Schulgesetz wird die städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen – West, Primarstufe und Sekundarstufe I und Schule für Kranke, Brucher Str. 10, 42329 Wuppertal, ab dem 01.08.2016 in der Primarstufe und der Sekundarstufe I um den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung sowie in der Primarstufe um den Förderschwerpunkt Sprache erweitert.
2. Die Erweiterung erfolgt in integrativer Form und aufbauend ab dem 1. bzw. 5. Schuljahr.
3. Die Schule erhält zum 01.08.2016 folgenden Schulnamen: Ulle-Hees-Schule, städtische Förderschule im integrativen Verbund, Förderschwerpunkte Lernen, emotionale und soziale Entwicklung - Primarstufe und Sekundarstufe I - sowie Sprache - Primarstufe - und Schule für Kranke.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, gem. § 81 Abs. 3 Schulgesetz die erforderliche Genehmigung bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu beantragen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Orte der sonderpädagogischen Förderung sind neben der allgemeinen Schule auch die Förderschulen und die Schule für Kranke. Das in Wuppertal vorhandene Angebot umfasst folgende Förderschwerpunkte:

- Lernen – Standorte Brucher Str. mit der Schule für Kranke (Reichsgrafenstr.) und Lentzestr. mit der Dependance Eichenstr.
- Sprache (nur Primarstufe) – Standort Tescher Str.
- Geistige Entwicklung – Standort Melanchthonstr. 25
- Emotionale und soziale Entwicklung – Standorte Kreuzstr. und Schusterstr.
- Körperliche und motorische Entwicklung - Standort Melanchthonstr.11 (LVR–Schule).

Dem Antrag der Schulkonferenz um Erweiterung des Förderschwerpunktes Sprache in Primar- und Sekundarstufe I kann nur für die Primarstufe entsprochen werden, da in Wuppertal in diesem Förderschwerpunkt keine Schüler/-innen in der Sekundarstufe I unterrichtet werden. Die nächstgelegene Förderschule für sprachbehinderte Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I befindet sich in Düsseldorf. Sie ist eine Schule des Landschaftsverbandes Rheinland und die Stadt Wuppertal gehört zum Zuständigkeitsbereich dieser Schule.

Viele Kinder weisen Unterstützungsbedarf in mehreren Förderschwerpunkten auf. Die Ausrichtung auf nur einen Förderschwerpunkt entspricht daher immer weniger dem Anspruch einer zeitgemäßen professionellen sonderpädagogischen Unterstützung. Ein Verbund der Förderschwerpunkte in einer Schule führt zu einer Bündelung von Ressourcen und Kompetenzen und kann so den Lern- und Förderbedürfnissen der Kinder besser gerecht werden.

Durch die gemeinsame Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Lern- und Entwicklungsstörungen (Förderschwerpunkte Sprache, Lernen und emotionale und soziale Entwicklung) wird im Westen der Stadt ein bedarfsgerechtes und breites Angebot an sonderpädagogischer Unterstützung aufgebaut, welches zukunftsorientiert in Ergänzung zu den Regelschulen angeboten werden kann. Die Eltern können weiterhin zwischen einer Beschulung in einer Förderschule oder einer allgemeinen Schule mit dem Gemeinsamen Lernen wählen.

Das erweiterte Angebot führt auch zu einer Stabilisierung der Schülerzahl, die derzeit noch mit aktuell 155 zuzüglich 22 Schüler/innen der Schule für Kranke über der erforderlichen Mindestgröße von 144 liegt und auch prognostisch stabil erscheint. Vor dem Hintergrund der hohen Zuwanderung in 2015 wurde bei der Berechnung der voraussichtlichen Schülerzahlen der Schüler- und Einwohnerbestand vom 31.12.2015 zugrunde gelegt.

Für die Förderschule Lernen West wird ab 2016 für den Förderschwerpunkt Lernen und die

Schule für Kranke folgende Schülerzahlen prognostiziert:

Schuljahr	Kl. 1 bis 4	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	Klassen 1-10	Schule für Kranke	Gesamt
2015/ 16	15	19	24	11	21	36	29	155	22	177
2016/ 17	21	16	23	14	24	28	34	159	22	181
2017/ 18	21	16	23	15	24	29	33	160	22	182
2018/ 19	21	17	22	14	26	29	35	164	22	186
2019/ 20	21	17	24	14	25	31	35	167	22	189
2020/ 21	21	17	23	15	25	30	39	170	22	192

Die Förderschule im Verbund der Förderschwerpunkte Lernen und emotionale und soziale Entwicklung und Sprache wird eine Verringerung der Schülerzahlen an den Förderschulen mit den alleinigen Schwerpunkten soziale und emotionale Entwicklung und der Schule an der Tesche, Förderschwerpunkt Sprache in der Primarstufe, zur Folge haben.

Ein Absinken der Schülerzahl an betroffenen Schulen wird insofern begrüßt, da diese Schulen deutlich über die jeweilige Mindestgröße hinaus belegt sind. Ein geringeres Schüleraufkommen würde hier zu der dringend gewünschten räumlichen Entlastung führen. Insgesamt könnten die Schülerzahlen im Stadtgebiet auf alle Förderschulstandorte ausgewogener verteilt werden.

Prognose Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Johannes-Rau-Schule, Kreuzstr.

Jahr	Kl. 1 bis 4	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	Gesamt Pr. u. Sek. I
2015/16	28	10	17	25	24	26	5	135
2016/17	29	12	14	22	23	22	10	133
2017/18	29	12	14	24	23	23	10	135
2018/19	29	13	15	23	25	23	11	138
2019/20	29	12	15	23	24	25	11	139
2020/21	29	13	15	24	24	24	12	142
2021/22	30	13	15	24	25	24	11	142

Prognose Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Peter-Härtling-Schule, Schusterstr.

Jahr	Kl. 1 bis 4	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	Gesamt Pr. u. Sek. I
2015/16	19	16	19	39	28	19	7	147
2016/17	21	10	20	37	35	13	2	139
2017/18	22	10	20	40	35	14	2	143
2018/19	22	10	21	39	38	14	2	146
2019/20	22	10	21	39	37	15	2	145
2020/21	22	10	21	41	37	14	3	148
2021/22	22	10	21	41	39	14	2	149

Prognose Förderschwerpunkt Sprache, Schule an der Tesche

Schuljahr	Eingangs- klasse	Eingangs- phase JG 1	Eingangs- phase JG 2	Klasse 3	Klasse 4	Gesamt
2015/16	35	56	46	28	20	185
2016/17	36	57	46	28	21	188
2017/18	37	58	47	29	21	191
2018/19	37	58	47	29	21	192
2019/20	37	58	47	29	21	192
2020/21	37	58	48	29	21	193
2021/22	37	59	48	29	21	195

Die vorhandenen Räumlichkeiten an der Förderschule Lernen West sind ausreichend und zusätzliche Investitionen werden nicht notwendig.

Der Antrag der Schule wird von der unteren Schulaufsicht positiv begleitet. Die Stellungnahme sowie der Schulkonferenzbeschluss sind als Anlage beigefügt.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

- Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen +
- Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern +
- Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen +

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Zusätzliche Kosten fallen nicht an.

Anlagen

Anlage 01 – Schulkonferenzbeschluss zur Erweiterung um die Förderschwerpunkte soziale und emotionale Entwicklung und Sprache

Anlage 02 – Stellungnahme der Schulaufsicht

Anlage 03 - Schulkonferenzbeschluss zur Namensgebung Ulle-Hees-Schule